

# *Leiterli*

**INFOBLATT DER GEMEINDE und SCHULE  
ISENTHAL Nr. 02/2007**

Herausgabe: Gemeinde- und Schulrat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Januar und August

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Erstmals erhalten Sie heute eine Ausgabe des Leiterli, in dem die Ausführungen und Berichte der Gemeinde und der Schule vereint sind. Die fast zur gleichen Zeit erschienenen Informationen „Schulforum und Leiterli“ sollen in einer gemeinsamen Ausgabe an alle Einwohner verschickt werden. Die Schule in einem Bergdorf wie Isenthal hat einen bedeutenden politischen und kulturellen Wert und ist darum für alle Bewohner von Isenthal interessant. Damit nicht nur Eltern von Schulkindern in den Genuss von Schulinformationen kommen, ist die Zusammenlegung der beiden Schriften naheliegend. Auch für die Redaktion sind dabei Synergien nutzbar, ist für die Herstellung und den Versand die Gemeindeganzlei mit Pia Herger dabei federführend.

Damit auch in Zukunft unsere Gemeindezeitschrift aktuell und lesenswert ist, sind auch Ihre Beiträge gefragt. Sollten Sie einen Artikel, eine Idee oder ein Thema kennen, das für die Bevölkerung von Isenthal interessant ist, dann zögern Sie nicht, die Gemeindeganzlei, den Schulrat oder den Gemeinderat zu kontaktieren. Wir werden Ihre Vorschläge gerne entgegennehmen.

In der aktuellen Ausgabe dürfen wir Ihnen auch das neue Logo der Gemeinde Isenthal vorstellen. Einige Zeit ist vergangen bis es nun endlich soweit ist. Über einen ersten Entwurf bis hin zum fertigen Produkt stecken viele Stunden Arbeit, die sich aber gelohnt und zu einem erfreulichen Resultat geführt haben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe „Leiterli“ und allen noch eine schöne und gute zweite Jahreshälfte 2007.

Gasser Anton, Gemeindepräsident

## Ehrenbürger und Pfarrer Isidor Truttmann

Am 24. Januar 2007 starb unser langjähriger Pfarrer und Ehrenbürger Isidor Truttmann. Die Gemeinde Isenthal verliert durch seinen Tod einen Menschen, der sich unermüdlich für die Belange der Gemeinde eingesetzt hat - nicht nur für die kirchlichen, auch das Dorfleben und der gute Zusammenhalt in der Gemeinde war ihm wichtig. Wir möchten in einer kurzen Zusammenfassung nochmals seines Wirkens und Arbeitens gedenken.

Pfarrer Truttmann wurde am 19. September 1927 in Seelisberg geboren. Im Kreise von sechs Brüdern und einer Schwester wuchs er in einer bäuerlichen Umgebung auf. Dies erklärt vielleicht auch, weshalb er sich so gut mit den Leuten im Isenthal verstand. In Anerkennung und Wertschätzung für sein 50 jähriges Schaffen in Isenthal erteilte ihm die Gemeindeversammlung vom 03. April 1993 das Ehrenbürgerrecht.

Nach der Priesterweihe am 06. Juli 1952 kam er am 30. August 1953 ins Isenthal. Für 10 Jahre war er als Sekundarlehrer und Pfarrhelfer tätig. Schon in dieser Zeit war er Verwalter der Raiffeisenkasse Isenthal. Später amtierte er 35 Jahre als Aufsichtsrat. 1963 übernahm Isidor Truttmann das Pfarramt und wurde zugleich in den Schulrat gewählt, wo er dann 30 Jahre lang seine Erfahrung als Lehrer und Priester einbringen konnte.

Fast alle Vereine wurden von Isidor Truttmann unterstützt und zum Teil von ihm ins Leben gerufen. Vorallem der Kirchenchor, den er 17 Jahre leitete und die Theatergruppe wo er 23 Jahre Regie führte, lagen ihm am Herzen.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz und sein stilles Schaffen hat er viel für Isenthal und seine Bevölkerung bewirkt. Wir gönnen Isidor Truttmann seine Ruhe und sind dankbar für alles was er für die Bevölkerung von Isenthal geleistet hat.

## Verabschiedung Postchauffeur Toni Infanger

Der **30. Mai 2007**, ein Tag wie im Bilderbuch! Ein mit schönen Blumen an der Vorderseite geschmücktes Postauto schlängelt sich durch die kurvenreiche Isenthaler Bergstrasse. Am frühen Morgen schon fährt eine Hochzeitgesellschaft zum Feiern ins Isenthal??? Potz Blitz? Aber nein! Schaut doch mal richtig hin! Postiert, wie ein stolzer Maikäfer, sitzt unser langjähriger und sehr erfahrener Postautochauffeur - **Toni Infanger** - hinter dem Steuerrad. Er hat allen Grund, stolz zu sein! Heute ist sein letzter Arbeitstag! Nach über 30 Jahren unfallfreie Fahrt, geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Stellt euch mal vor, über 30 Jahre lang, immer die gleiche Strasse, dieselben Kurven, einmal hoch und einmal runter! Was

wird Toni in all diesen Jahren bei seinen Fahrten durch den Kopf gegangen sein? Wie fühlte er sich, wenn's einmal "Bränzälig" wurde? Für uns Isenthaler war er ein wahrer Kamerad! Alle mochten ihn, die Schüler, die Senioren und alle, welche das Postauto benutzten. Alle wussten, auf den **Toni** ist Verlass! Das wurde spätestens am Abend, als **Toni** in der Postauto-Garage im Gummen gebührend verabschiedet wurde, den Anwesenden gewahr. Das Leiterli bietet uns die Gelegenheit, **Toni** für seinen geleisteten Dienst ganz herzlich zu danken. Wir alle, wünschen ihm viel Glück für die Zukunft. Auch einen guten Rat geben wir ihm mit: "Geniesse den Ruhestand!" Dass du dich ab und zu im Isenthal blicken lässt, das müssen wir nicht speziell erwähnen!

Prisca Bissig

## Gemeindelogo

Nun, ist es also so weit – das Geheimnis um das neue Gemeindelogo wird gelüftet. Wir gratulieren der Gewinnerin des Wettbewerbs Rosmarie Infanger-Welti recht herzlich.

Ihre Vorlage wurde von einer Arbeitsgruppe ausgewählt und danach von einem Grafiker bearbeitet und gestaltet.

In Zukunft wird das Logo Korrespondenzen der Gemeinde, des Tourismus Vereins und weiterer Behörden und Kommissionen zieren.

## **Isenthalerstrasse: Änderung Fahrzeugbreite**

Schon seit einiger Zeit hat der Gemeinderat mit dem Amt für Tiefbau betreffend der Isenthalerstrasse immer wieder Kontakt. Folgende Themen wurden dabei jeweils an Begehungen oder Sitzungen erörtert:

- Allgemeine Sicherheit der Strasse Isleten-Isenthal
- Erhöhung des Durchfahrtsprofils auf 4.00 Meter
- Ausbau einer Kreuzungsstelle im Bereich Birchikehrli
- Übernahme der Grosstalstrasse ins kantonale Strassennetz
- Öffnung der Strasse für Fahrzeuge von 2.50m

Folgende Entscheide sind nun getroffen worden.

- Das Durchfahrtsprofil wird im Moment nicht erhöht. Das Abspitzen oder die Tieferlegung der Fahrbahn beinhalten ein zu grosses Risiko von instabilen Felsabbrüchen im Bereich, wo diese Massnahmen nötig wären.
- Der Ausbau einer Kreuzungsstelle im Bereich Birchikehrli wird vorläufig aus Kostengründen nicht realisiert. Die heutige Bautechnik ist sehr kostspielig und darum im Moment nicht finanzierbar.
- Die Übernahme der Grosstalstrasse ins kantonale Strassennetz ist nicht vorgesehen.
- Die Öffnung für Fahrzeuge von 2.50 m Breite hingegen wird realisiert.

Folgende Signalisierung gilt im Sinne eines Versuches vorerst für ein Jahr. Mit Stichproben wird das Verkehrsverhalten zusammen mit der Kantonspolizei überwacht.

- Die maximale Länge wird auf 10.50 m beschränkt.
- Während der Fahrzeit der Postkurse gilt in der Gegenrichtung ein temporäres Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer im Sinne dieser Regelung auf die Postkurse Rücksicht zu nehmen, sodass der endgültigen Aufhebung der Fahrzeugbreitenbeschränkung nichts mehr im Wege steht.

## Fernsehempfang im Isenthal

Wie aus diversen Mitteilungen der Presse entnommen werden kann, wird die Fernsehübertragung in der Schweiz grundlegend geändert. Die analogen Fernsehsignale werden durch digitale Signale ersetzt. Diese Umstellung erfordert auch im Bereich jedes über terrestrisch empfangene Signal technische Anpassungen.

Terrestrisch empfangene Signale sind über eine normale Antenne empfangbar, entweder bis dato analog oder ab sofort auch digital. Für den digitalen Daten- resp. Fernsehempfang ist eine Nachrüstung mit einer sogenannten Set-Top-Box erforderlich. Diese wandelt die digitalen Signale so um, dass sie auf dem Fernsehgerät dargestellt werden.

Die analogen Signale werden voraussichtlich Ende November 2007 abgestellt.

Was bedeutet diese Umstellung für Isenthal?

- Fernsehempfänger welche ihr Signal vom Satelliten beziehen werden weiterhin wie gewohnt ihren Empfang haben, sie brauchen nichts zu unternehmen.
  
- Fernsehempfänger die ihr Signal ab einer hauseigenen Antenne beziehen und keine Satellitenschüssel benützen, werden ab November 2007 nur noch ein digitales Signal zur Verfügung haben. Sie sind gezwungen, die Set-Top-Box zu beschaffen und ihren Empfang mit der Antenne neu einzurichten.

Laut Auskunft der SRG ist der Empfang des digitalen Signals in Isenthal möglich, bisherige Versuche zeigen aber sehr unterschiedliche Resultate. Jeder einzelne Standort einer Antenne muss ausprobiert werden und es ist nicht auszuschliessen, dass oftmals kein befriedigender Empfang erreicht werden kann, da das digitale Signal nicht flächendeckend vorhanden ist.

Die neue Technik von Bluewin TV ist im Moment für Isenthal nicht verfügbar.

Nach Rücksprache mit der SRG ist nicht vorgesehen den Umsetzer Saum auf die digitale Technik umzurüsten.

Wir empfehlen Ihnen einen Fernsehfachhändler beizuziehen um die Situation individuell und vor Ort zu überprüfen.

Weiter Informationen finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.digitalesfernsehen.ch>

## **Gesucht: Landrat oder Landrätin**

An der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2008 wählen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus dem Isenthal ihre Vertretung für den Landrat. Bis anhin konnte noch kein Kandidat oder Kandidatin gefunden werden. Interessierte, Einzelpersonen oder Gruppierungen können ihre Vorschläge beim Gemeinderat einreichen.

Die Aufgaben eines Landrates, einer Landrätin werden unten kurz umschrieben:

In der neuen Legislatur sind 10 eintägige Sessions vorgesehen, ausser es gibt eine zweite Lesung. Pro Session geht eine Fraktionssitzung voraus, die normalerweise am Abend stattfindet. Je nach Kommissionszugehörigkeit kann es 2 bis 10 Tages- oder Abendsitzungen geben.

Anhand der Geschäfte die an einer Session zu behandeln sind, muss noch Zeit zum Einlesen und Vorbereiten eingesetzt werden.

Je nach Engagement kommen noch verschiedene Veranstaltungen, Parteiarbeit und Vorbereitungsarbeit dazu.

Sitzungsgeld:	Ganztägige Sitzung oder Session	Fr. 160.00
	Halbtägige- oder Abendsitzung	Fr. 105.00

Margrit Arnold

Interessierte können sich beim Gemeinderat melden oder auch Kontakt mit der Landrätin Margrit Arnold aufnehmen, wenn man noch genauere Angaben benötigt.

## **Allmendbenützung Hütten-Gossalp-Oberalp**

Die Situation im Alpgebiet Hütten-Oberalp gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Verschiedene Interessen stossen aufeinander sei dies Fahrverbot, Zeltlager, Feuerstellen, Picknickplätze, Alpweiden, Natur-, Landschafts- und Gewässerschutz. Die im Frühjahr im Bereich Stäfeli stattgefundene angebliche Geburtstagsparty- artete zu einer Goa-Party aus, was zu Reklamationen bei der Korporation Uri führte. Ähnliche Vorfälle gab es auch in den letzten Jahren. Aufgrund der Reklamationen und den verschiedenen Auffassungen über die Allmendbenützung haben der Gemeinderat und die Korporation Uri zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen. Folgende Körperschaften und Organisationen konnten sich äussern; Alpgenossenschaft Hütten-Oberalp mit verschiedenen Vertretern, Korporation

Uri, Korporationsbürgergemeinde Isenthal, Tourismusverein Isenthal und Gemeinderat Isenthal.

Es stellte sich heraus, dass man bereit ist das „Miteinander und Nebeneinander“, im Interesse der Öffentlichkeit mitzutragen und mit zu gestalten. Das weitere Vorgehen wurde wie folgt festgehalten:

1. Die bisherige Praxis für die Handhabung über das Befahren der Hüttenstrasse und die Mitbenützung des Alpgebietes Hütten-Gossalp durch Touristen und Erholungssuchende wird unverändert beibehalten. Das Fahrverbot wird nicht rechtskräftig publiziert. Die Alpgenossenschaft bzw. die Alpbewirtschafter dulden weiterhin eine **angemessene** Mitbenützung des Alpgebietes durch den Tourismus und Erholungssuchende.
2. Die Alpgenossenschaft Hütten – Oberalp und die Gemeindebehörden nehmen damit in Kauf, dass sich unangemeldete Personenansammlungen im Alpgebiet Hütten-Gossalp aufhalten können. Die Einhaltung der Platzordnung bei solchen unangemeldeten Personenansammlungen wird durch die Alpgenossenschaft bzw. durch den Alpvogt überwacht.
3. Die Zeltplätze Chümiboden und Langenboden werden weiterhin durch die Korporation Uri verwaltet. Sie bewilligt auch organisierte Lager. Mit der Bewilligung der Korporation werden verbindliche Auflagen verfügt. Die Korporationsbürgergemeinde Isenthal und die Alpgenossenschaft werden über die bewilligte Belegung der Zeltplätze informiert.

## Ortsplanrevision und Zonenplanung

Die Gemeindeversammlung vom 24. November 2004 hat einem Kredit von Fr. 55'000,00 für die Ortsplanrevision zugestimmt. Der Hauptgrund zur Veranlassung der Revision wurde durch das Nationale Schutzgebiet „Hochmoor Schrindi“ auf Gitschenen gegeben. Zudem liegen verschiedene Auszonungsgesuche vor. Der grössere Teil der Bauzone auf Gitschenen liegt im Nationalen Schutzgebiet. Die Justizdirektion Uri sieht vor, dass die Baulandparzellen in den Schutzzonen „Schrindi“ zu den Ferienhäusern Hartmann, Arnold und Hufschmied umgelegt wird. Die Bauzone wird dementsprechend angepasst.

Die umfassenden Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern und der personelle Wechsel beim Amt für Raumplanung führten, gegenüber dem vorgesehenen Fahrplan, zu Verzögerungen. Der Gemeinderat beabsichtigt,



dass die gesamte Ortsplanrevision Isenthal als Ganzes der Gemeindeversammlung unterbreitet wird. Deshalb muss abgewartet werden, bis der Kanton die entsprechenden Verhandlungen abgeschlossen hat.

Der Gemeinderat ist daran interessiert, dass die Umlegung der Bauzone auf Gitschenen zustande kommt, so dass auf Gitschenen eine weitere sanfte Entwicklung möglich bleibt, was auch im Interesse der Bewohner auf Gitschenen sein dürfte.

Mit Ausnahme des Zonenplanes Gitschenen konnte die Bearbeitung der Ortsplanrevision vorangetrieben werden. Einige Zeit beanspruchte die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern über den weiteren Verbleib in der Bauzone oder die Auszonung. Trotz Auszonungsgesuchen im Bereich Vorderer und Hinterer Wiler, steht für eine angemessene Weiterentwicklung genügend eingezontes Bauland für die nächsten 10 bis 15 Jahre zur Verfügung.

Leider kommt die Realisierung einer Gewerbezone nicht in Frage, da kein geeignetes Gebiet zur Verfügung steht.

Im Verlaufe Herbst – Winter 2007/2008 muss noch die Bau- und Zonenordnung aktualisiert werden.

## **Neues Feuerwehrereinsatzfahrzeug**

An der Gemeindeversammlung vom 25. April 2007 wurde für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrereinsatzfahrzeuges ein Kredit von Fr. 20'000.00 genehmigt. Die Feuerwehr Isenthal dankt den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen für die Zustimmung dieses- Kredites.

Am 02. Juni 2007 war es dann soweit, die Feuerwehr Illgau überreichte den Verantwortlichen der Feuerwehr Isenthal das Ersteinsatzfahrzeug, das den Landrover ersetzt, der 1983 als reines Zugfahrzeug von der Freiwilligen Feuerwehr Zug übernommen wurde.

Das Fahrzeug wurde von Walter Baumann eingeseget und in einer schlichten Feier eingeweiht.

Die Verantwortlichen der Feuerwehr Isenthal sind überzeugt mit dem neuen Fahrzeug, Toyota 4x4 in Kastenwagenform, für den Ersteinsatz bestens gerüstet zu sein. Die Löscheinrichtung Typ Fischer ermöglicht einen effizienten und offensiven Ersteinsatz. Mit dem Wassertank von 280 Litern kann eine Rettung unterstützt oder ein benachbartes Gebäude geschützt werden, zudem kann auch an offenen Gewässern analog einer Motorspritze angesaugt werden. Mit der Verschäumungseinheit ist vor allem bei Fahrzeugbränden ein effizienter und schneller Ersteinsatz möglich. Nebst der

Löscheinheit sind auch 2 Atemschutzgeräte und die üblichen Feuerwehertechnischen Ersteinsatzmittel vorhanden.

Foto wie in Zeitung

Das neue Einsatzfahrzeug von Isenthal mit den Verantwortlichen v.l.n.r. KDT Martin Bissig, Gmderat Pirmin Bissig, Kdt Stv. Koni Bürgler und Fw Kdt Tommy Betschard beide aus Illgau

## **Der Tourismusverein stellt sich vor**

Am 30. März 2007 wurde im Hotel Urirotstock der neue Tourismusverein Isenthal gegründet. Er löste die bereits bestehende Tourismuskommission ab.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Walter Zurfluh, Präsident, Claudia Arnold, Peter Bissig, Ruedi Bissig, Ursi Gehrig, Beatrice Herger und Robi Walker.

Der Vorstand hat bereits folgende Projekte in Angriff genommen:

- **Skulpturenweg:** Die 5 Skulpturen aus dem Bildhauersymposium in Gitschenen werden auf dem neuen Skulpturenweg aufgestellt. Er führt vom Chäppeli zum Tossenden Stein.
- **Bärenweg für Kinder:** Er wird im Verlaufe des Sommers fertig gestellt.
- **Grosstalerweg:** Die erste Etappe vom Gitschener Seil bis Seikberg Steg wird im August in Angriff genommen.
- **Planung verschiedener Arbeitseinsätze**
- **Gestaltung eines neuen Prospekts**

Vom neuen Tourismusverein wird viel erwartet. Wir versuchen, den Erwartungen gerecht zu werden, sind uns aber bewusst, dass unsere Möglichkeiten beschränkt sind. Es braucht nicht nur unser Engagement, sondern den Einsatz vieler kreativer Köpfe, um den Tourismus in Isenthal zu beleben.

Wenn auch **Sie** mitreden wollen, dann werden Sie Mitglied im Tourismusverein Isenthal, indem Sie sich bei einem Vorstandsmitglied melden!

Ursi Gehrig-Gisler

## Kurzinformationen

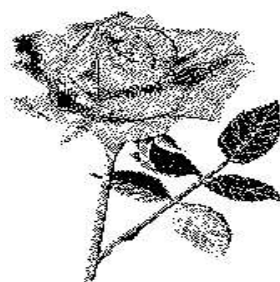
- ❖ Am Samstagvormittag, **27. Oktober 2007** findet eine **ernstfallmässige Einsatzübung** mit dem neuen Feuerwehrauto statt. Dabei wird Geri Huber von der Firma Hu Swiss verschiedene Geräte für die Feuerbekämpfung vorstellen. Zu diesem Übungs- und Demonstrationsvormittag sind **alle recht herzlich eingeladen**, hauptsächlich auch die Hausfrauen.
- ❖ Am **04. Oktober 2007** wird der Schweizer Film „Die Herbstzeitlosen“ durch das mobile Kino Roadmovie im Isenthal vorgeführt.
- ❖ Wir möchten wieder mal darauf hinweisen, dass auf dem **Schulhausplatz das Fussball spielen verboten ist**, auch ausserhalb

der Schulzeit. Wir bitten alle, die gerne Fussball spielen dazu den Sportplatz zu benutzen.

- ❖ Der Neubau der regionalen Tierkörpersammelstelle bei der ARA Altdorf kostete Fr. 471'671.10. Der Anteil der Gemeinde Isenthal beträgt Fr. 10'471.00.
- ❖ In der Schulhausküche musste der grosse Kochherd ersetzt werden. Die Neuanschaffungskosten werden von der Schule und der Gemeinde gemeinsam getragen.
- ❖ In der Turnhalle wurden während des Sommers die Vorschaltgeräte für die Beleuchtung ersetzt. Ebenfalls ersetzt wurde der Mechanismus für alle Kippfenster. Diese Massnahme erfolgte aufgrund eines Defektes.
- ❖ Am 12. Mai 2007 war der Gemeinderat zu einem Besuch in Uhwiesen eingeladen. Ruedi Karrer von der Firma Landolt, die die Kanalisation ins Grosstal instand stellte, ist im Gemeinderat Uhwiesen vertreten. Er stellte den Kontakt her und so durfte der Gemeinderat mit dem Gemeindepersonal und Parter oder Partnerin einen unbeschweren und schönen Tag in Uhwiesen und Umgebung verbringen.
- ❖ Bereits startet die Aktion „Turnen 50+“ in die zweite Saison. Diese für alle über 50 jährigen Einwohnerinnen und Einwohner offene Veranstaltung ist gut angelaufen und hat sich etabliert. Die Teilnehmer treffen sich jeweils montags in der Turnhalle für rund 1 Stunde ungezwungener Bewegung und körperlicher Ertüchtigung. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen. Starttermin ist der 03. September 2007, 18.30 Uhr. Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Ursi Gehrig-Gisler, Tel. 041 878 12 10.
- ❖ Der nächste **Redaktionsschluss** für das Leiterli/forum ist der **31. Dezember 2007**. Beiträge aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen.

## Gratulationen

Wir möchten es nicht versäumen nachträglich Zurfluh-Gisler Gustav und Beatrice, Schluchen zum Jubiläum der Goldenen Hochzeit zu gratulieren und hoffen sie dürfen noch viele gemeinsame, glückliche Jahre verbringen.



## Information der Kulturkommission

Wie ihr bereits im letzten Leiterli informiert wurdet befasst sich die diesjährige Chilbiausstellung mit den Stammbäumen von Isenthalereinwohnern und - Einwohnerinnen. Die Ausstellung lädt ein zu einer Entdeckungsreise. Sie trägt den Titel: „Das Tal, der Stamm, die Wurzeln, Isenthaler Geschlechter!“

Gezeigt wird, was die Kommission auffinden konnte, z.B. Familienfotos, Ahnentafeln und Stammbäume, Ereignisse, Geschichten und eine interaktive PC-Stammbaumstation. Die Ausstellung ist ein Anfang. Die Kulturkommission möchte jetzt schon darauf hinweisen, dass es nicht möglich ist, alle Geschlechter der Einwohner zu berücksichtigen. So haben wir uns auf diejenigen Stammbäume beschränkt wo die meisten Einwohner im Tal sind und die auch schon über ein Jahrhundert im Isenthal wohnhaft sind.

Die Kulturkommission hofft, dass auch diejenigen, die nicht an der Ausstellung aufgeführt sind, Freude und Interesse an unserer Arbeit bekunden und wer weiss, vielleicht findet auch ihr irgendwo eine oder einen Verwandten in unseren Stammbäumen.

## **Wussten Sie schon, dass...**

- auf unseren Alpen, in diesem Sommer, 409 (418) Kühe, 351 (358) Rinder, 90 (119) Kälber, 66 (65) Ziegen und 1'032 (1'034) Schafe grasen.
- in den letzten 10 Jahren im Isenthal 7'500 m<sup>2</sup> Land für Wohnzwecke überbaut wurden. Die erhöhte Bautätigkeit ist auf die Liegenschaft Ringli zurück zu führen.
- im Schuljahr 2007/08 10 Kinder den Kindergarten besuchen und 52 die Primarschule. Letztes Schuljahr waren es 16 Kindergärtner und 59 Primarschüler.

## Inhalt

Informationen des Gemeinderates und zur Gemeinde Seite 1 bis 12

Informationen des Schulrates und zur Schule Isenthal Seite 13 bis 25

Alle Informationen zur Schule sind mit diesem Zeichen versehen.

Wussten Sie schon, dass..... Seite 26

Anregungen und Beiträge für das nächste Leiterli im Februar 2008 nehmen wir gerne entgegen.

Redaktionsschluss: 30. Dezember 2007